

# Omnibusbetriebshof Britz

## Ausbau der denkmalgeschützten Halle 2 zur zentralen Servicehalle

Die 1910 als Straßenbahnwagen-Depot erbaute Halle 2 ist Teil eines Gesamthallenkomplexes (Hallen 1 bis 3) auf dem BVG-Betriebshof Gradestraße.

An den Gesamthallenkomplex werden Anforderungen aus der Sicht des Denkmalschutzes gestellt. Aufgabenstellung der Fachtechnik war es, unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Auflagen eine energieeffiziente Lösung umzusetzen, die die Belange der späteren Technologien Betankung (Absaugung der Dieselabgase und Benzindämpfe während des laufenden Betriebes), Waschen (Bürstenwaschanlage) sowie Innenreinigung und Service unter der Maßgabe der Arbeitsstättenverordnung und der UVV berücksichtigt. Da im Starklastbetrieb (unmittelbar vor Beginn des Berufsverkehrs) ein immenser Durchlauf an zu betankenden Fahrzeugen konzipiert ist, wurde zur energetischen Abschirmung neben Schnellauftoren eine leistungsstarke Kaltluftschleieranlage an den Zu- und Abfahrten der Hallen installiert. Somit wird gewährleistet, dass insbesondere in der Heizperiode das Entweichen von Hallenwärme über die Tore wirksam minimiert wird. Zur energieeffizienten Beheizung der Arbeitsplatzbereiche wurden direktbefeuerte Erdgas-Dunkelstrahler integriert, die partiell die Arbeitsplätze auf die maßgeblichen Temperaturen nach Arbeitsstättenrichtlinie im Aufenthaltsbereich bedarfsgerecht temperieren. Somit konnte das ursprüngliche, im Bestand betriebene, ineffiziente Luftheizsystem ersetzt werden.

Die wirksame Abführung des Feuchteintrages, bedingt durch die offen in die Halle integrierte Waschanlage erfolgt mittels einer leistungsstarken Be- und Entlüftungsanlage, die im rekuperativen System die Hallenabwärme aus der Abluft der angesaugten Außenluft zuführt. Somit ist auch für diese Anlage ein energieeffizienter Betrieb gewährleistet, da die Wärmerückgewinnung wertvolle Primärenergie einspart. Die Luftführung im Bereich der Waschanlage gewährleistet jeweils am Ende über den Zuluftausstoß mittels Spezialdüsen eine gerichtete Luftströmung zur Waschanlage selbst, über der die Abluftelemente den Waschnebel erfassen und dem Zentralgerät über das Kanalsystem zuführen. Dieses Lüftungskonzept unterbindet sicher die unkontrollierte Verbreitung von Feuchtigkeit in andere Bereiche der denkmalgeschützten Halle. Neben der Heizungs- und Raumlufttechnik wurden auch sanitäre Anlagen für die Mitarbeiter errichtet. Gemäß Auflage des vorbeugenden Brandschutzes wurde ebenfalls eine Feuerlöschanlage mit Wandhydranten „F“ (Feuerwehrausführung mit Spezialstrahlrohren) installiert. In einer eigens hergerichteten Kellerzentrale befindet sich die zentrale Technik, bestehend aus einem 48 m<sup>3</sup> Löschwasser-Vorhaltetank (im Keller wegen begrenzter Einbringmöglichkeiten zusammengeschweißt) und Druckerhöhungsanlage mit MSR-Technik. Seit Sommer 2011 ist die Halle als Wasch-, Betankungs- und Servicehalle in Betrieb.

<http://www.bvg.de>



Standort  
Gradestraße 10, 12347 Berlin

Bauherr/ Auftraggeber  
Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG)

Auftragsumfang  
HOAI §54, Leistungsphasen 2 – 8

Fachtechnik  
ING.FTG mbH

Realisierungszeitraum  
2009 – 2010

Kostenrahmen Fachtechnik  
465.000 €

# Gewerke

Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumluftechnik, Feuerlöschtechnik